

## Substanzwarnungen – April 2026

In Graz wurden in den letzten Wochen einige besonders bedenkliche Substanzen analysiert. Extrem hochdosierte, aufgrund der chemischen Zusammensetzung gesundheitlich bedenkliche oder unerwartete Drug Checking Ergebnisse werden hier dargestellt. Diese Monatswarnung dient außerdem als Zusammenfassung der Analyseergebnisse der letzten Wochen.

- In einer **unbekannten Substanz** wurde die Neue Psychoaktive Substanz **5-MeO-DALT** detektiert.
- Im April wurden **elf** Proben **synthetischer Cathinone** zur Testung gebracht. Nur **vier** davon wiesen auch tatsächlich den **deklarierten Wirkstoff** auf. Bei den anderen Proben handelte es sich um **2-MMC (2-Methylmethcathinon)**, **3- und 4-CMC (3- und 4-Chloromethcathinon)**. Bei **einer** Probe handelte es sich um **MDMA** statt **4-MMC**. In **einer** Probe konnte **kein Wirkstoff** nachgewiesen werden.
- **Eine** von **drei Heroin-Proben** wurde als **hochdosiert** eingestuft, was das Risiko von Überdosierungen stark erhöht.
- Alle **sechs MDMA-Pillen (XTC)** wiesen einen **hohen Wirkstoffgehalt** auf. **Zwei** davon wurden mit über 200 mg MDMA als **extrem hochdosiert** eingestuft.
- Auf einem **LSD-Blotter** wurden neben **LSD** noch **drei unbekannte Substanzen** detektiert, die das Labor nicht näher bestimmen konnte.
- Die **fünf** zur Testung gebrachten **Amphetamin-Proben** hatten einen **hohen durchschnittlichen Amphetamin-Gehalt** von **28,6%**.
- Es wurden **sieben Kokain-Proben** zur Analyse abgegeben. Die Proben hatten einen durchschnittlichen **Wirkstoffgehalt** von **75,4%**. In **zwei** Proben wurde zusätzlich **Procain** oder **Paracetamol** detektiert.

## Drug Checking

**Substanztestung (Drug Checking)** ist ein wichtiges Mittel zur Risikominimierung beim Konsum von psychoaktiv wirkenden Substanzen: Vollkommen anonym, kostenlos und vertraulich. Bei Pulvern, Kristallen und Pillen kommt es immer wieder zu Falschdeklarationen, unerwarteten Beimengungen oder extrem hohen Dosierungen. **Nutze daher vor dem Konsum Drug Checking-Angebote, wenn möglich!**

### ➤ Möglichkeiten in Österreich

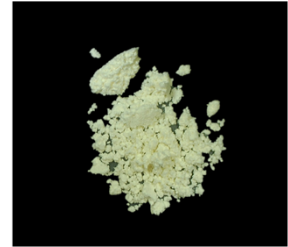
- checkit! (Wien)
- Drogenarbeit Z6 (Tirol)
- Triptalks (Steiermark)
- taktisch klug (Vorarlberg)
- my drug check (Kärnten)



## Als **unbekannte Substanz** zur Analyse abgegeben

### Analyseergebnisse:

- 5-MeO-DALT (836 mg/g)



**5-MeO-DALT (N-[2-(5-methoxy-1H-indol-3-yl)ethyl]-N-(prop-2-en-1-yl)prop-2-en-1-amine, Foxtrot)** ist eine Neue Psychoaktive Substanz aus der Gruppe der Tryptamine. Es wurde zum ersten Mal 2007 in der EU gemeldet.

Die Wirkung tritt nach ca. 15-30 Minuten ein und dürfte etwa 2-4 Stunden andauern. Manche User\*innen beschreiben die Wirkung euphorisierend, stimulierend und entheogen (das Gefühl mit etwas Höherem verbunden zu sein). Es kommt zu visuellen Effekten bzw. Halluzinationen. Die Wirkung ist wie bei allen Halluzinogenen stark von Set und Setting abhängig. Kopfschmerzen, Herzrasen Muskelverspannungen, starkes Schwitzen und Angstzustände können laut User\*innen-Berichten nach der Einnahme auftreten! In zu hohen Dosierungen kann es von motorischen Einschränkungen bis hin zum Delirium führen.

**5-MeO-DALT ist sehr wenig erforscht, weshalb keine zuverlässigen Aussagen über Wirkungen und Langzeitfolgen gemacht werden können.**

## Als 4-HO-MIPT zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



Logo: **Kein Logo**

Rückseite: Bruchrille

Farbe: rosa

Gesamtgewicht: 55,3 mg

Durchmesser: 10,1 mm

**4-HO-MIPT: 15,5 mg**

**4-HO-MIPT (4-Hydroxy-N-Methyl-N-Isopropyltryptamin, Miprocin)** ist eine synthetische Substanz aus der Gruppe der Tryptamine. Die psychedelische Wirkung wird mit der von Psilocin und LSD verglichen. Die Wirkung tritt nach ca. 20 Minuten ein und dürfte etwa 4-8 Stunden andauern. Es kommt zu einer Steigerung der Sinneswahrnehmung, mit intensiven Bildern, räumlichen Verzerrungen und (seltener) außerkörperlichen Erfahrungen. Die Wirkung ist wie bei allen Halluzinogenen stark von Set und Setting abhängig. Als Nebenwirkungen werden vor allem ein unangenehmer Bodyload, Schwindel und eine Einschränkung des Kommunikationsvermögens beschrieben. Es kann als Nachwirkung zu Appetitlosigkeit und Schlaflosigkeit kommen. **4-HO-MIPT ist sehr wenig erforscht, weshalb keine zuverlässigen Aussagen über Wirkungen und Langzeitfolgen gemacht werden können.**

## Als 5-MeO-DIPT zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



Logo: **Kein Logo**  
 Rückseite: Bruchrille  
 Farbe: rosa  
 Gesamtgewicht: 322 mg  
 Durchmesser: 13,1 mm  
 Dicke: 9,6 mm  
**5-MeO-DIPT: 16,7 mg**

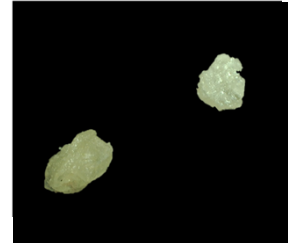
**5-MeO-DIPT (5-Methoxy-di-isopropyl-tryptamin, Foxy)** ist eine synthetische Substanz aus der Gruppe der Tryptamine. Die Wirkung tritt nach ca. 20-60 Minuten ein und dürfte etwa 4-6 Stunden andauern. Manche User\*innen vergleichen die Wirkung mit der von 2C-B (entaktogen und stimulierend). Es kommt zur Stimmungsaufhellung und einem starken Körpergefühl mit eher mäßigen visuellen Effekten. Die Wirkung ist wie bei allen Halluzinogenen stark von Set und Setting abhängig. Körperliches Unwohlsein, Muskelverspannungen und vor allem Bauchkrämpfe, starkes Schwitzen, Durchfall und Übelkeit können auftreten! **5-MeO-DIPT ist sehr wenig erforscht, weshalb keine zuverlässigen Aussagen über Wirkungen und Langzeitfolgen gemacht werden können.**

**5-MeO-DIPT wirkt am Serotonin-Rezeptor und kann dadurch auch das serotonerge Gleichgewicht belasten – daher besteht im Vergleich zu klassischen Psychedelika ein erhöhtes Risiko für neurotoxischen / oxidativen Stress, besonders bei regelmäßigem & hochdosiertem Konsum.**

## Als 2-MMC zur Analyse abgegeben

### Analyseergebnisse:

- 4-CMC (858 mg/g)



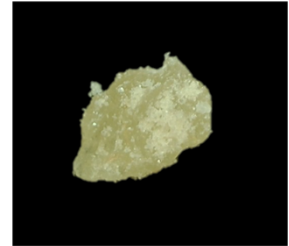
**4-CMC (4-Chlormethcathinon, Clephedron)** gehört unter den Neuen Psychoaktiven Substanzen zur Gruppe der Cathinone und ist chemisch eng mit Mephedron (4-MMC) verwandt. Es löst laut User\*innen nach dem Konsum ein starkes Craving (den Drang nachzulegen) aus und weist somit ein hohes Suchtpotenzial auf. Es wirkt vor allem leistungssteigernd und euphorisierend. Zu Nebenwirkungen und Risiken kann aufgrund der mangelnden wissenschaftlichen Erkenntnisse keine Angabe gemacht werden. Berichtet wird vor allem von Kopf-, Nieren- und Leberschmerzen an den Tagen nach dem Konsum.

Die Substanz ist bislang sehr wenig erforscht: es gibt darum kaum gesicherte Erkenntnisse zu den Nebenwirkungen und Langzeitfolgen. **Chlor-substituierte Methcathinone stehen jedoch im Verdacht stark neurotoxisch zu sein (Gefahr von Nervenschäden)!**

## Als **3-MMC** zur Analyse abgegeben

### Analyseergebnisse:

- 2-MMC (994 mg/g)
- 2-MMC (927 mg/g)
- 3-CMC (926 mg/g)
- kein Wirkstoff



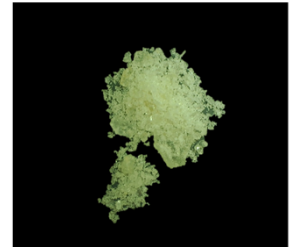
**2-MMC (2-Methylmethcathinon)** gehört unter den Neuen Psychoaktiven Substanzen zu den synthetischen Cathinonen. Es gibt kaum wissenschaftliche Erkenntnisse zu den Wirkungen und Langzeitfolgen! Laut User\*innen wird die Wirkung eher mit Amphetamin verglichen, da auch 2-MMC sehr leistungssteigernd und stimulierend wirkt. 2-MMC wird oft fälschlicherweise als 3- oder 4-MMC verkauft, weshalb das Risiko steigt, dass aufgrund der unerwarteten Wirkung nachgelegt und somit eine ungewollt hohe Dosis konsumiert wird.

**Die meisten synthetischen Cathinone erzeugen (vor allem nasal konsumiert) einen starken Nachlegedrang (Craving). Das geringste Craving erzeugen synthetische Cathinone beim oralen Konsum (etwa in Leerkapseln gefüllt) – der Wirkungseintritt kommt verzögert, weshalb nicht zu früh nachgelegt werden soll.**

## Als 4-MMC zur Analyse abgegeben

### Analyseergebnisse:

- 2-MMC (967 mg/g)
- MDMA\*HCl (829 mg/g)



**In dieser als 4-MMC abgegebenen Probe handelte es sich um MDMA.** 4-MMC wird oftmals höher dosiert als MDMA, somit kann es bei der Verwechslung der Substanzen zur unbeabsichtigten Überdosierung führen!

## Als 3-CMC zur Analyse abgegeben

### Analyseergebnisse:

- 3-CMC (880 mg/g)
- 3-CMC (831 mg/g)



**3-CMC (3-Chlormethcathinon, Clophedron)** gehört unter den Neuen Psychoaktiven Substanzen zur Gruppe der Cathinone und ist chemisch eng mit Mephedron (4-MMC) verwandt. 3-CMC bewirkt laut Konsument\*innen weniger empathogene und euphorisierende Effekte, dafür ist die stimulierende Komponente stärker ausgeprägt. Dehydrierung, Übelkeit, psychotische Phasen und Herz-Kreislauf-Probleme werden von einigen Konsument\*innen als Nebenwirkungen angeführt. Ein starkes Craving kann ausgelöst werden. Die Substanz ist bislang sehr wenig erforscht: es gibt darum kaum gesicherte Erkenntnisse zu den Nebenwirkungen und Langzeitfolgen. **Chlor-substituierte Methcathinone stehen jedoch im Verdacht stark neurotoxisch zu sein (Gefahr von Nervenschäden)!**

## Als **Ketamin** zur Analyse abgegeben

### Analyseergebnisse:

- Ketamin\*HCl (972 mg/g – entspricht 97,2% Wirkstoffgehalt)
- Ketamin\*HCl (945 mg/g – entspricht 94,5% Wirkstoffgehalt)
- Ketamin\*HCl (910 mg/g – entspricht 91% Wirkstoffgehalt)
- Ketamin\*HCl (897 mg/g – entspricht 89,7% Wirkstoffgehalt)
- Ketamin\*HCl (877 mg/g – entspricht 87,7% Wirkstoffgehalt)
- Ketamin\*HCl (848 mg/g – entspricht 84,8% Wirkstoffgehalt)
- Ketamin\*HCl (808 mg/g – entspricht 80,8% Wirkstoffgehalt)
- Ketamin\*HCl (30 mg/g – entspricht 3% Wirkstoffgehalt)



**Ketamin** gehört zur Stoffgruppe der Dissoziativa. In niedrigeren Dosierungen kommt es zu einer leicht euphorischen Wirkung, die oft mit der von Alkohol verglichen wird. Bei steigender Dosierung kommt es zu halluzinogenen und dissoziativen Effekten, die bei Überdosierung zu einer Sedierung und Schmerzstillung bis hin zur Narkose führen können.

**Regelmäßiger oder hochdosierter Ketamin-Konsum kann zu schweren und teils irreversiblen Blasenschäden führen** – ein Risiko das oft unterschätzt wird. Es kommt zu chronischen Reizungen und Entzündungen, die sich zunächst in häufigem Harndrang, Schmerzen beim Wasserlassen, nächtlichem Wasserlassen oder Blut im Urin zeigen. Wird ein individueller „Kippunkt“ überschritten, können diese Schäden auch dauerhaft bestehen bleiben. Es kann sich außerdem eine Hypersensibilität einstellen, die die schweren Symptome nach jahrelanger Abstinenz beim nächsten Konsum wieder hervorruft. **Frühwarnzeichen sollten deshalb unbedingt ernst genommen, der Konsum gestoppt (oder drastisch reduziert) und die Symptome medizinisch abgeklärt werden!**

\*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

## Als Heroin zur Analyse abgegeben

### Analyseergebnisse:

- Diacetylmorphin (120 mg/g) + Paracetamol (435 mg/g) + Koffein (430 mg/g)
- Diacetylmorphin (58 mg/g) + Paracetamol (464 mg/g) + Koffein (461 mg/g)

**Diacetylmorphin (Diamorphin)** ist der Hauptwirkstoff von Heroin und ein halbsynthetisches Opioid. Beim Konsum von Heroin wird das Atemzentrum gedämpft. Dies kann bei hohen Dosierungen eine lebensbedrohliche Abflachung der Atmung zur Folge haben. Die Grenze zwischen wirksamer und lebensgefährlicher Dosis ist bei Heroin sehr gering und das Suchtpotenzial sehr hoch! **Eine Toleranzentwicklung wird bei regelmäßigem Konsum schnell aufgebaut und aber bereits nach wenigen Tagen Abstinenz wieder vollständig abgebaut – hier besteht absolute Überdosierungsgefahr!**

**Paracetamol** ist ein Schmerzmittel mit fiebersenkender Wirkung und wird daher vor allem bei Erkältungen und grippalen Infekten eingenommen. Paracetamol kann in seltenen Fällen allergische Reaktionen (Haut- oder Nesselausschlag, Schockreaktion oder Verkrampfung der Atemmuskulatur) auslösen.

**Extrem hohe Paracetamol-Dosierungen können zu einer Magen-Darm-Entzündung bis hin zum Leberversagen führen! Erste Anzeichen einer Überdosierung sind Übelkeit und Erbrechen, Blässe und Schmerzen im Oberbauch.**

## Als **Heroin** zur Analyse abgegeben

### Analyseergebnisse:

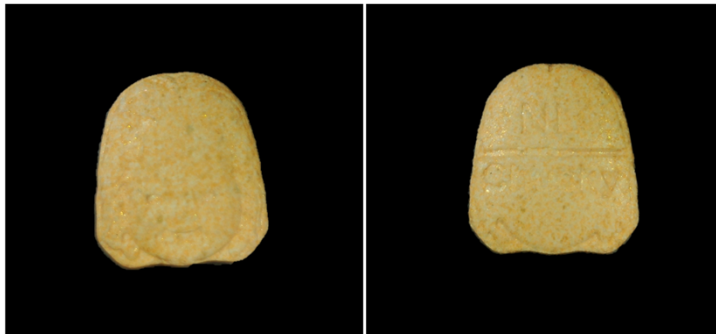


- Diacetylmorphin (552 mg/g) + Paracetamol (10 mg/g) + Koffein (8 mg/g)

**Dieser hohe Diacetylmorphin-Wirkstoffgehalt kann selbst bei opioid-erfahrenen Konsument\*innen schnell zur lebensbedrohlichen Überdosierung führen!** Heroin ist wesentlich fettlöslicher als Morphin, weshalb es im Gehirn noch rascher anflutet. Dosiere extrem vorsichtig und neben einer Vertrauensperson, vermeide Mischkonsum (vor allem auch mit anderen Downern) und trage im besten Fall ein Naloxon-Kit bei dir!

## Als MDMA-Pille (XTC) zur Analyse abgegeben

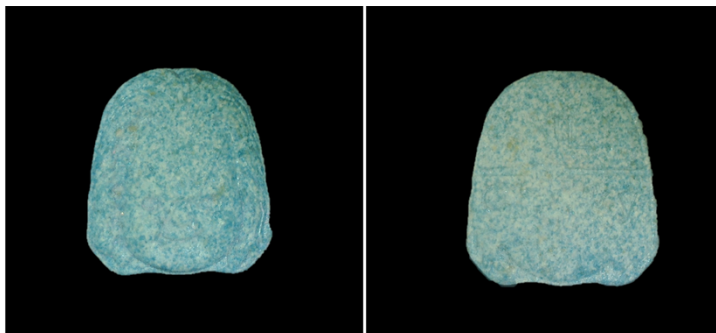
Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



Logo: **Chucky**  
 Rückseite: Bruchrille  
 Farbe: orange  
 Länge/Breite: 18,1/16,8 mm  
 Dicke: 8,7 mm  
 Gesamtgewicht: 482,2 mg  
**MDMA\*HCl: 153,8 mg**



Logo: **TikTok**  
 Rückseite: Bruchrille  
 Farbe: rosa  
 Gesamtgewicht: 414,4 mg  
**MDMA\*HCl: 161,6 mg**



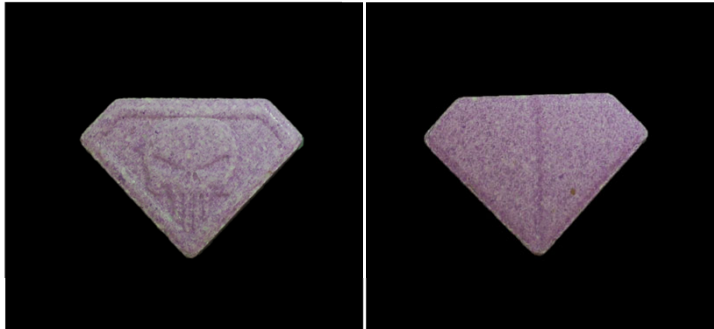
Logo: **Chucky**  
 Rückseite: Bruchrille  
 Farbe: blau  
 Länge/Breite: 18,1/16,9 mm  
 Dicke: 8,7 mm  
 Gesamtgewicht: 502,4 mg  
**MDMA\*HCl: 180,9 mg**



Logo: **Louis Vuitton**  
 Rückseite: Bruchrille  
 Farbe: blau  
 Länge/Breite: 15,2/11,7 mm  
 Dicke: 10 mm  
 Gesamtgewicht: 358,9 mg  
**MDMA\*HCl: 194,9 mg**

## Als MDMA-Pille (XTC) zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



Logo: **Punisher**  
 Rückseite: Bruchrille  
 Farbe: violett  
 Länge/Breite: 19,2/5,2 mm  
 Dicke: 9,9 mm  
 Gesamtgewicht: 503 mg  
**MDMA\*HCl: 212,3 mg**



Logo: **Marvel**  
 Rückseite: Magneto  
 Farbe: lila/grün  
 Länge/Breite: 17,7/11,5 mm  
 Dicke: 10,3, mm  
 Gesamtgewicht: 483,5 mg  
**MDMA\*HCl: 236 mg**

**Der Wirkstoffgehalt in diesen MDMA-Pillen ist extrem hoch!** Bei zu hoher Dosierung können unerwünschte Wirkungen, wie Überhitzung des Körpers, Kieferkrämpfe, Muskelzittern / Muskelkrämpfe, Harnverhalt, Übelkeit, Brechreiz, Wahrnehmungsstörungen und erhöhter Blutdruck bis hin zum Kollaps auftreten. Das Risiko eines (lebensbedrohlichen) Kreislaufversagens steigt mit der Höhe der Dosierung! Je regelmäßiger der Konsum und je höher die Dosis, desto eher steigt die Gefahr von irreversiblen Hirnschädigungen! **Es sollte daher auf eine vorsichtige Dosierung geachtet werden!**

\*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

## Als MDMA zur Analyse abgegeben

### Analyseergebnisse:

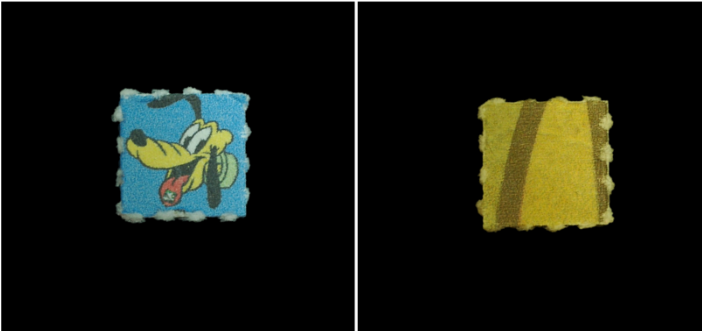
- MDMA\*HCl (928 mg/g)
- MDMA\*HCl (860 mg/g)



**MDMA (Methylen-Dioxy-Methyl-Amphetamin)** ist ein synthetisches Amphetaminderivat und zählt unter der Gruppe der (entaktogenen/empathogenen) Stimulanzien zu den Phenethylaminen. Es kommt nach dem Konsum zur Erhöhung der Körpertemperatur und des Blutdrucks sowie zu einer gesteigerten Wachheit. Es kann auch leicht halluzinogen wirken. Die Wirkung hält ca. 4 - 6 Stunden an.

\*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

## Als LSD zur Analyse abgegeben



Logo: **siehe Foto**

Rückseite: siehe Foto

Farbe: bunt

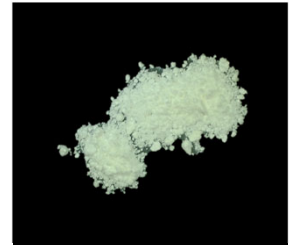
**LSD: 36 µg / Trip + unbekannte Substanzen**

**Auf diesem LSD-Blotter wurden drei unbekannte Substanzen detektiert.** Es handelt sich wahrscheinlich um Abbauprodukte, die im Labor nicht näher bestimmt werden konnten. **Der Konsum unbekannter Substanzen stellt ein unkalkulierbares Gesundheitsrisiko dar! Es ist keinerlei Information über Wirkung, Nebenwirkung und Toxizität zu diesen Substanzen vorhanden.**

**LSD (Lysergsäurediethylamid)** ist ein halbsynthetisches Psychedelikum, das aus Lysergsäure hergestellt wird – einer natürlichen Substanz, die im Mutterkornpilz *Claviceps purpurea* vorkommt. Im Gehirn wirkt LSD vor allem als Agonist an Serotonin-Rezeptoren und verändert dadurch die Informationsverarbeitung, was zu stark veränderten Sinneswahrnehmungen führt. Die Wirkung setzt typischerweise nach 30–60 Minuten ein, erreicht ihren Höhepunkt nach etwa 2–4 Stunden und hält meist 8–10 Stunden an. Zu Beginn treten häufig leichte autonome Effekte wie erhöhter Puls, Blutdruck und Körpertemperatur sowie Benommenheit oder Übelkeit auf. Die Wirkung ist – wie bei allen Psychedelika – stark abhängig von Set und Setting.

## Als **Amphetamin** zur Analyse abgegeben

### Analyseergebnisse:



- Amphetamin\*Sulfat (540 mg/g)
- Amphetamin\*Sulfat (363 mg/g) + Koffein (11 mg/g)
- Amphetamin\*Sulfat (300 mg/g) + Koffein (676 mg/g)

**Der Wirkstoffgehalt in diesen Amphetamin-Proben ist hoch!** Durch die erhöhte Freisetzung von Dopamin und Noradrenalin, kommt es im Organismus auch zu einer gesteigerten Ausschüttung von Adrenalin. Atmung, Blutdruck, Puls und Körpertemperatur werden dadurch erhöht. Der Körper wird in „Alarmbereitschaft“ versetzt. Eine besondere Gefahr nach dem Konsum von Speed stellen Überhitzung, Muskelkrämpfe / Zittern, unkontrolliertes Kiefern mahlen, Kopfschmerzen, Harnverhalt und Herzrasen dar. Einige Konsument\*innen berichten auch von starken Angstgefühlen, Reizbarkeit und Aggression nach dem Konsum von Speed. **Es sollte darum besonders vorsichtig dosiert werden!**

\*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

## Als **Amphetamin** zur Analyse abgegeben

### Analyseergebnisse:

- Amphetamin\*Sulfat (216 mg/g) + Koffein (761 mg/g)



**Der Koffeingehalt in diesen Proben ist hoch!** Koffein wirkt stimulierend, appetithemmend und in höheren Dosierungen leicht euphorisierend. Hohe Koffeindosierungen führen zu nervösen und unruhigen Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen, Herzrasen, Schweißausbrüchen, Übelkeit, Harndrang, Kurzatmigkeit und Schlafstörungen. Koffein entzieht dem Körper viel Flüssigkeit: Die Gefahr der Dehydrierung steigt. Durch die Erhöhung des Blutdrucks und der Körpertemperatur besteht eine starke Belastung für das Herz-Kreislauf-System.  
**300 mg Koffein entsprechen ca. 8 Tassen Kaffee!**

### Analyseergebnisse:

- Amphetamin\*Sulfat (9 mg/g) + Koffein (75 mg/g) + unlösliche Bestandteile

**Unlösliche Bestandteile** können im Labor nicht analysiert werden, weshalb keine Angaben über die genaue Beschaffenheit vorliegen. Unlösliche Bestandteile können über die Schleimhäute grundsätzlich nicht aufgenommen werden, aber dennoch in die Atemwege gelangen. Dort können sie die Flimmerhärchen (Lungenhärchen) schädigen und dadurch Infektionen oder andere Lungenerkrankungen begünstigen. Zudem besteht die Gefahr, dass sie die Nasenschleimhaut reizen oder verletzen. Generell sollte einige Minuten nach nasalem Konsum die Nase geputzt und ggf. regelmäßig eine Nasenspülung durchgeführt werden.

\*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

## Als **2C-B** zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



Logo: **NASA**  
 Farbe: orange  
 Gesamtgewicht: 163 mg  
 Länge/Breite: 16,2/11,4 mm  
 Dicke: 8,2 mm  
**2C-B\*HCl: 12,2 mg**

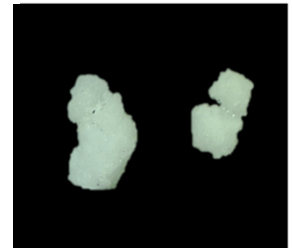
**2C-B** (4-Brom-2,5-dimethoxyphenethylamin) ist ein vollsynthetisches Psychedelikum mit entaktogener und halluzinogener Wirkung. Die Wirkung ist dosisabhängig und beginnt in niedrigen Dosierungen mit (MDMA-ähnlichen) entaktogenen Effekten. In höheren Dosierungen steigen die halluzinogenen Effekte (Wahrnehmungsveränderungen) der Substanz. **2C-Verbindungen wirken schon in kleinsten Mengen und die Wirkungskurve ist sehr steil!**

\*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

## Als **Kokain** zur Analyse abgegeben

### Analyseergebnisse:

- Kokain\*HCl (915 mg/g - entspricht 91,5% Wirkstoffgehalt)
- Kokain\*HCl (900 mg/g - entspricht 90% Wirkstoffgehalt)
- Kokain\*HCl (827 mg/g - entspricht 82,7% Wirkstoffgehalt)



**Der Wirkstoffgehalt in diesen Kokain-Proben ist hoch!** Kokainkonsum bewirkt eine Verengung der Blutgefäße, wodurch es zu einer lokalen Betäubung sowie einem Anstieg der Herzfrequenz und des Blutdrucks kommt. Bei regelmäßigem Konsum besteht ein hohes Risiko eine starke psychische Abhängigkeit zu entwickeln. **Eine Überdosierung kann das Herz-Kreislauf-System massiv überlasten und lebensbedrohliche Folgen wie Herzinfarkt, Schlaganfall oder Atemlähmungen nach sich ziehen!**

**Vermeide Mischkonsum, denn dieser stellt ein hohes Gesundheitsrisiko dar! Bei gleichzeitigem Konsum von Alkohol und Kokain, kommt es zu einer verringerten Wahrnehmung der Alkoholwirkung, weshalb das Risiko einer Alkoholvergiftung steigt. Eine Dehydrierung und Überhitzung kann beschleunigt werden.** In der Leber wird durch Abbauprozesse die Substanz Cocaethylen gebildet, welche eine noch längere Halbwertszeit und höhere Toxizität als Kokain besitzt. Die Herzfrequenz und der Blutdruck werden zusätzlich erhöht (Gefahr von Herz-Kreislauf-Problemen).

\*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

## Als **Kokain** zur Analyse abgegeben

### Analyseergebnisse:

- Kokain\*HCl (707 mg/g) + Procain (92 mg/g)
- Kokain\*HCl (425 mg/g) + Paracetamol (413 mg/g)



**Procain** ist ein Lokalanästhetikum, welches häufig in Kokain-Proben gefunden wird. Durch die leicht betäubende Wirkung beim Antesten der Probe, wird das Kokain von den Konsument\*innen fälschlicherweise für sehr rein befunden. Procain kann nach Einnahme zu Herzrhythmusstörungen, Blutdruckabfall und allergischen Reaktionen führen. Eine besonders hohe Gefahr der Überdosierung (Vergiftung) mit Procain entsteht beim intravenösen Konsum. Eine solche Vergiftung beginnt mit Stimulation (Unruhe, Delirium, Krämpfen, oralen Missempfindungen, erhöhtem Blutdruck oder erhöhte Herzfrequenz und Rötung der Haut). Danach kann es bis zur tödlichen Dämpfung des Körpers (Blässe, Koma, Atem- oder Herzstillstand) kommen.

**Da Kokain mit Lokalanästhetika gemischt das Herz zusätzlich stark schädigen kann, gehen vor allem Personen mit Herzkreislauferkrankungen ein erhöhtes Risiko für Herzrhythmusstörungen und Herzinfarkte ein!**

\*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

## Drogenkonsum erfolgt nie ohne Risiko! Beachte daher folgende Safer Use Maßnahmen:



**Achtung:** Der Wirkstoffgehalt von verschiedenen Substanzen kann sehr stark variieren. Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen! Nutze daher Drug Checking Angebote.



Achte auf Drug/Set/Setting. Deine körperliche und psychische Verfassung beeinflussen die Wirkung der Substanz. Wähle ein geeignetes Setting für den Konsum! Nicht jede Substanz eignet sich beispielsweise als Partydroge.



Beginne mit der geringstmöglichen Dosis und warte mindestens 2 Stunden ab (bei vielen Substanzen kommt es zu einem verzögerten Wirkungseintritt).



Verzichte auf Mischkonsum! Die Wechselwirkungen verschiedener Substanzen (auch mit Energydrinks und Alkohol) sind kaum abschätzbar. Die Kombination verschiedener Downer kann zu lebensgefährlichen Atemdepressionen führen.



Benutze saubere und sterile Konsumutensilien und teile diese nicht.



Nimm ausreichend Flüssigkeit zu dir (ca. 0,3 – 0,5 Liter pro Stunde) und kühle deinen Körper bei Pausen an der frischen Luft. Akzeptiere, wenn die Wirkung der Substanz nachlässt.



Mach Konsumpausen von mindestens 4 – 6 Wochen.



Konsumiere neben einer Vertrauensperson und achtet auf einander.